



„ ... und was ist mit den Familien auf der Kinderintensivstation?“ Eine Literaturstudie zum Erleben von Familien auf pädiatrischen Intensivstationen

Gießen-Scheidel, Martina¹; große Schlarman, Jörg¹; Hellmers, Claudia^{2,1}; Metzting, Sabine^{1,2}

<http://office.microsoft.com>

Hintergrund

Der Aufenthalt auf einer **Kinderintensivstation** beeinflusst die Autonomie der betroffenen Familienmitglieder. Die **Familien** sind in dieser Situation **vulnerabel**. Die Hospitalisierung, die Trennung voneinander und die Ungewissheit über den Krankheitsverlauf lassen alle Familienmitglieder verletzlich werden. Die Familienorientierung auf einer Kinderintensivstation zählt zu den wichtigen Pflegekompetenzen von Intensivpflegenden (Latour 2011).

Trotz dieser Erkenntnisse bestehen weiterhin **Wissenslücken** und darüber hinaus fehlen adäquate Möglichkeiten für professionell Handelnde die **Familien** auf einer pädiatrischen Intensivstation **familiensystemisch zu begleiten** (Tomlinson et al. 2011).

Die **Wirksamkeit von familienorientierten Konzepten** konnte bisher **nicht eindeutig** nachgewiesen werden. Es bedarf weiterer Forschung, um die Bedürfnisse der Familien auf pädiatrischen Intensivstationen erfüllen zu können (Shields et al. 2012, Shields et al. 2008).

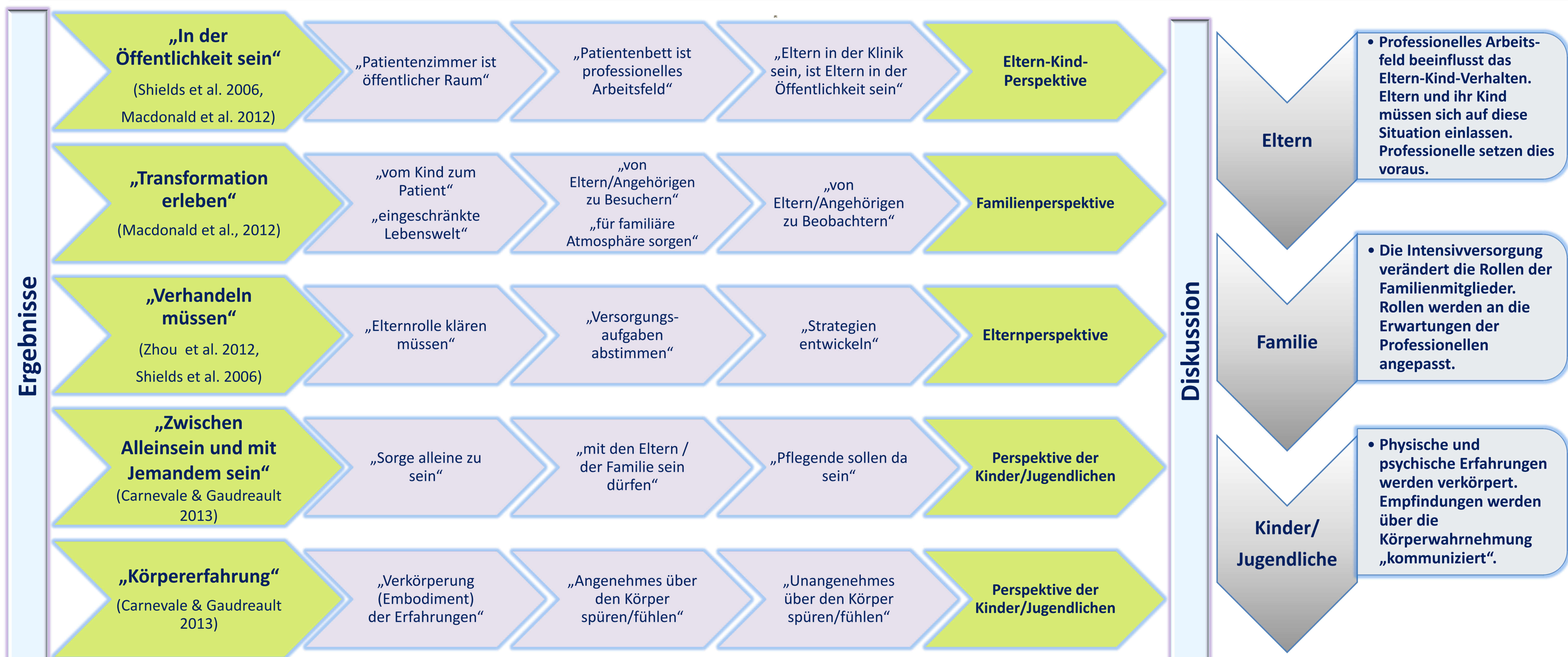
Methodenbeschreibung

Die Literaturrecherche erfolgte in den **Datenbanken** CINAHL, MedPilot, PubMed, PsychINFO und Cochrane Library[®]. Es wurden **Suchbegriffe in englischer Sprache** verwendet, die das Erleben bzw. die Erfahrungen von Familien auf pädiatrischen Intensivstationen einschlossen (z.B. „experiences families / children / adolescent on picu / pediatric intensive care unit / paediatric intensive care unit“).

Der **Zeitraum der Veröffentlichungen** wurde zwischen **1990-2013** eingegrenzt, da ab den 1990er Jahren die Familienorientierung auf pädiatrischen und neonatologischen Intensivstationen stärker in den Fokus der klinischen Versorgung rückte. Es wurden qualitative und quantitative Studien und Forschungsberichte (-protokolle) eingeschlossen. Zusammenfassungen (Abstracts) in englischer Sprache wurden vorausgesetzt. Die **Einschlusskriterien** orientierten sich an der Umsetzung der Familienorientierung und den Erfahrungen / dem Erleben der Familien auf pädiatrischen Intensivstationen. **Ausgeschlossen** wurden Artikel, die sich auf das Lebensende, Wiederbelebungsmaßnahmen oder auf die Neonatologie bezogen.

Ziel und Fragestellung

Das Poster präsentiert die Ergebnisse einer Literaturstudie zum Thema „Familienorientierung auf der Kinderintensivstation“. Die Leitfrage zur Literaturanalyse lautete: „**Wie erleben Familien den Aufenthalt auf einer pädiatrischen Intensivstation?**“



Fazit

Familien müssen sich den Vorgaben und Bedingungen der jeweiligen pädiatrischen Intensivstation anpassen. **Diese Anpassung müssen Familien**, neben der Sorge um das kritische kranke Kind/den kritisch kranken Jugendlichen, **leisten, um auf einer Kinderintensivstation „bestehen“ zu können**.

Die Veröffentlichungen beruhen hauptsächlich auf Studien aus Kanada, den USA, Australien und den Niederlanden. **Die Perspektive der Kinder und Jugendlichen auf einer Kinderintensivstation wird dabei sehr selten berücksichtigt**. Die Studie von Carnevale & Gaudreault (2013) ist eine der wenigen Studien, die die pädiatrischen Intensivpatienten fokussiert.

Literatur

Dissertation: Latour, J. (2011). *Empowerment of Parents in the Intensive Care – The EMPATHIC-Study*. Enschede: Ipskamp Drukkers EV.

Diskussionspapier: Tomlinson, P., Peden-McAlpine, C., & Sherman, S. (2011). DISCUSSION PAPER A family systems nursing intervention model for paediatric health crisis. *Journal of Advanced Nursing*, 68(3), 705-714

Metaanalysen: Shields, L., Zhou, H., Pratt, J., Taylor, M., Hunter, J., & Pascoe, E. (2012). Family-centred care for hospitalised children aged 0-12 years (Review). *Cochrane database of systematic reviews*, (12), 1-44 / Shields, L., Pratt, J., Davis, L. M., & Hunter, J. (2008). Family-centred care for children in hospital. *Cochrane database of systematic reviews*, (1), 1-27

Studienprotokoll: Zhou, H., Shields, L., Watts, R., Taylor, M., Munns, A. & Ngune, I. (2012). Family centred care for hospitalized children aged 0-12 Years: A sytemetic review of qualitative studies. *JBI Library of Sytematic Reviews*, 10(57), 3917-3935

Metasynthese: Shields, L., Pratt, J., & Hunter, J. (2006). Family centred care: a review of qualitative studies. *Journal of Clinical Nursing*, 15(10), 1317-1323

Phänomenologische Studie: Carnevale, F., & Gaudreault, J. (2013). The experience of critically ill children: A phenomenological study of discomfort and comfort. *Dynamics*, (24(1)), 19-27

Ethnographie: Macdonald, M.E., Liben, S., Carnevale, F.A., & Cohen, S.R. (2012). An office or a bedroom? Challenges for family-centered care in pediatric intensive care unit. *Journal of Child Health Care*, 16(3), 1-13

